

Fest MARIA, Jungfrau und Magd der Armen

Zu Ehren unserer Lieben Frau von Banneux (Belgien)

Kalendertag: 7. März Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (nach Ps. 40, 2-4)

Selig, wer für den Schwachen Verständnis hat!
Zur Zeit des Unglücks rettet ihn die göttliche Herrin.
Sie behütet ihn und erhält ihn am Leben,
so dass man ihn glücklich preist im Lande.
Sie gibt ihn der Wut seiner Feinde nicht preis.
MARIA ist seine Hilfe auf dem Schmerzenslager;
das ganze Siechtum seiner Krankheit wird Sie von
ihm nehmen. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Göttliche MARIA, Jungfrau und Magd der Armen, wie ein Licht in der Nacht und mit einem Lächeln, das die Herzen trotz Kälte und Schnee erwärmt, bist Du in Banneux erschienen. Wir danken Dir für Deine mütterliche Fürsorge. Du bist für uns ein lebendes Zeugnis von der Güte des Ewigen Vaters zu seinen Kindern, von der Barmherzigkeit Christi zu den Sündern, von der Leben schenkenden Kraft des Heiligen Geistes in den Herzen derer, die sich ihm öffnen. Wir bitten Dich, erhöere unser Gebet. Bitte für uns und erlange uns die Gnade, um die wir heute bitten. Durch Christus, unsern Herrn.

Lesung (Jak. 2, 5-8; 12-13)

Höret, meine lieben Brüder, hat Gott nicht die Armen in dieser Welt erwählt, um sie im Glauben reich zu machen, zu Erben des Reiches, das er denen verheissen hat, die Ihn lieben? Ihr aber begegnet den Armen wie Ehrlosen. Und sind es nicht die Reichen, die euch ihre Macht fühlen lassen? Sind nicht sie es, die euch vor die Gerichte schleppen? Lästern nicht sie den edlen Namen, mit dem man euch benannt hat? Wahrlich, ihr tut gut daran, wenn ihr gemäss der Schrift das königliche Gesetz erfüllt: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst». Darum redet und handelt in der Weise von Menschen, die ihr Gericht nach dem Gesetz der Freiheit empfangen werden! Gegen den Unbarmherzigen kennt das Gericht kein Erbarmen, Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

Maria, Mutter, reine Magd,
all unsre Not sei Dir geklagt,
denn Du bist voll der Gnaden;
Fürbitterin bei Deinem Sohn,
sieh her, wir knien an Deinem Thron
mühselig und beladen.

Beladen mit ererbter Schuld,
mit eigener Schuld und Ungeduld,
wir schwachen Erdenwaller!
Wie unwert wir der Hilfe sind,
Du hilfst uns doch, Du bist so lind,
und Du erbarmst Dich aller.

Sprich Du für uns zu unserm Herrn,
Dich liebt Er ja, Dir lauscht Er gern,
Dir kommt Er gern entgegen!
Nach Seinem Rat ward Dir zuteil
ein reicher Hort von Huld und Heil,
ein volles Mass von Segen.

Du kennst des Lebens Bitterkeit,
den harten Drang, den schweren Streit,
auf diesen Erdenpfaden: MARIA, Mutter,
reine Magd,
all unsre Not sei Dir geklagt,
denn Du bist voll der Gnaden.

Tractus (Mt. 5, 3-10)

Selig die Armen im Geiste, denn ihnen ist das Himmelreich.
Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.
Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie
werden gesättigt werden.
Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.
Selig die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes heissen.
Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihnen ist
das Himmelreich.

In der Fastenzeit wird zusätzlich das Sühne- und Fastengebet gebetet.

Verherrlichungsgebet

Sei gegrüsst MARIA, Quelle des himmlischen Lichtes.
Sei gegrüsst MARIA, Oase mit sprudelndem Wasser.
Sei gegrüsst MARIA, Heilbad von Siloe.
Sei gegrüsst MARIA, Du entfernst den Makel der Sünde.

Sei gegrüsst MARIA, Beschützerin der Armen.
Sei gegrüsst MARIA, Arznei an Seele, Geist und Leib.
Sei gegrüsst MARIA, Jungfrau und Mutter der Bedürftigen.
Sei gegrüsst MARIA, Magd der Geringsten des mystischen Leibes.



Triumphgebet

Schöne Jungfrau, Engel schauen Dich liebevoll an. In Deinen Rosenhändchen ist eine weisse Taube, strahlend schön. Der Heilige Geist, Dein Bräutigam, ist in ihr verborgen. Du stehst inmitten von Rosen, Lilien, Jasmin, Veilchen und Maiglöckchen. Da stehen auch herrlich duftende Fliederbäume in Blüte, in denen Paradiesvögel Dir zu Ehren herrlich singen, Jungfrau, Du Harmonie. Ihr Gesang erfüllt Dein goldenes Herz. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Auszug aus einer Botschaft von Banneux)

«Ich bin die Madonna der Armen und will, dass man mich unter diesem Titel ehrt und anruft, und dass die Armen hier und überall in mir ihre Mutter und Trösterin finden, die Völker ihre Retterin, die Kranken ihre Heilerin, die Bekümmerten ihre Trösterin, die Ungläubigen die Spenderin ihres Glaubens, die Verzweifelten ihre Quelle der Hoffnung, die Hartherzigen Diejenige, die in ihnen die Gottes- und Nächstenliebe entfacht. Da ich alles weiss, weil ich, schon seit ich im Schoos der Mutter Anna zu leben begann, im Lichte der göttlichen Weisheit lebte, und sie nunmehr in vollkommener Weise besitze, da ich in dem weissglühenden Schoss der Ewigen Göttlichen Drei-Einigkeit lebe, sage ich dir, dass meine Verehrung als die Madonna der Armen – wie ich es war – sich ausbreiten wird und in vielen Städten mir unter diesem Titel geweihte Kirchen entstehen werden, und ich dort den Armen, den Demütigen, den an Seele und Leib Kranken, Gnaden ausspenden werde, um sie sowohl körperlich und noch mehr geistlich zu retten.»

Lob sei der Göttlichen Mutter Maria.

Opfergebet (Röm 12,1)

So mahne ich euch Brüder, bei dem Erbarmen Gottes, bringet euren Leib als lebendige, heilige, Gott wohlgefällige Opfergabe dar, als euren geistigen Gottesdienst.

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, wir bringen Dir das vollkommene Sühneopfer aller Zeiten dar. Erlass uns die Sündenschuld und heile uns auf die Fürbitte der Göttlichen Jungfrau und Magd der Armen von aller Krankheit an Seele, Geist und Leib. Durch Adonai-Jesus.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall Dank zu sagen, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott, und an der **Feier der Göttlichen Jungfrau und Magd der Armen**, Dich zu loben, zu benedeien und zu preisen. Denn wir glauben, dass die dreimal wunderbare MARIA, Tochter, Braut und Mutter, in der Dreifaltigkeit ruht und mit der Allmacht Gottes ausgestattet ist. In MARIA haben wir die Göttliche Mittlerin, Miterlöserin und Fürsprecherin am Thron Deiner Majestät. Wir bitten Dich, lass die Armen und Geringen des mystischen Leibes durch die Göttliche Fürbittekraft Mariens zu Deiner verheissenen Herrlichkeit gelangen. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Darum singen wir mit den neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und allen Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Mt. 9,13)

«Gehet hin und lernet, was es heisst: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.»

Schlussgebet

Unsere Liebe Frau von Banneux, Mutter des Erlösers, Mutter Gottes, Jungfrau und Magd der Armen: Du hast versprochen, uns in unserer Not zu Hilfe kommen. Auf Dich setzen wir unser ganzes Vertrauen. Immer wieder ermutigst Du uns zum Gebet – so höre denn, gütige Mutter, unser Gebet um Linderung von Not und Ungerechtigkeit in der Welt; unser Flehen um Trost und Hilfe für alle, die Leid zu tragen haben; unser Beten um besseres Verständnis der Menschen und Völker untereinander; unsere Bitte um den Frieden in der Welt; unser Rufen um Hilfe in den Nöten unseres Glaubens! Durch Christus, unsern Herrn.